

**Der Grosse Rat Le Grand Conseil
des Kantons Bern du canton de Berne**

Mittwoch (Vormittag), 10. März 2021 / Mercredi matin, 10 mars 2021

Wahlen / Elections

**166 2021.RRGR.29 Ernennung / Wahl
Wahl eines Stimmzählers der Grünen**

**166 2021.RRGR.29 Nomination / Election
Election d'un scrutateur Les Verts**

Gemeinsame Debatte der Wahlgeschäfte 2021.RRGR.6, 2021.RRGR.20, 2021.RRGR.19, 2021.RRGR.26, 2021.RRGR.21, 2021.RRGR.18, 2021.RRGR.22, 2021.RRGR.32, 2021.RRGR.34, 2021.RRGR.36, 2021.RRGR.31, 2021.RRGR.30, 2021.RRGR.35, 2021.RRGR.29, 2021.RRGR.1, 2021.RRGR.2, 2021.RRGR.3, 2021.RRGR.7, 2021.RRGR.24, 2021.RRGR.12, 2021.RRGR.13, 2021.RRGR.14 und 2021.RRGR.15.

Wahlresultate und Vereidigung: siehe Traktandum 25 / Geschäft 2020.WEU.40 (Vormittagssitzung vom 10.3.2021) sowie Traktandum 26 / Geschäft 2020.WEU.54 (Nachmittagssitzung vom 10.3.2021).

Délibération groupée des élections ; affaires 2021.RRGR.6, 2021.RRGR.20, 2021.RRGR.19, 2021.RRGR.26, 2021.RRGR.21, 2021.RRGR.18, 2021.RRGR.22, 2021.RRGR.32, 2021.RRGR.34, 2021.RRGR.36, 2021.RRGR.31, 2021.RRGR.30, 2021.RRGR.35, 2021.RRGR.29, 2021.RRGR.1, 2021.RRGR.2, 2021.RRGR.3, 2021.RRGR.7, 2021.RRGR.24, 2021.RRGR.12, 2021.RRGR.13, 2021.RRGR.14 et 2021.RRGR.15.

Résultats des élections et assermentation, voir point de l'ordre du jour 25 / affaire 2020.WEU.40 (séance matinale du 10 mars 2021) et point de l'ordre du jour 26 / affaire 2020.WEU.54 (séance de l'après-midi du 10 mars 2021).

Präsident. *(Der Präsident läutet die Glocke. / Le président agite sa cloche.)* Mesdames et Messieurs les Députés, geschätzte Kolleginnen und Kollegen, werte Damen und Herren auf der Tribüne, im Saal, vor und hinter der Kulisse. Guten Morgen miteinander. Mittwoch – Wahltag. Deshalb bitte ich Sie, Ihre Plätze einzunehmen. Wir haben noch gehört, dass es einzelne Zugprobleme gibt, vor allem aus dem Jura bernois. Einige werden dann wohl noch hereinrennen, doch wir beginnen in diesem Sinne gleichwohl.

Wir haben Wahlen, einerseits in die Organe des Grossen Rates und andererseits Richterwahlen. Ich werde sie in zwei Blöcken durchführen: zuerst die Organwahlen des Grossen Rates, anschliessend die Richterwahlen. Wir haben zu wählen: ein FiKo-Mitglied der Mitte-Fraktion, ein SaK-Mitglied der Fraktion SP-JUSO-PSA, ein Ersatzmitglied in die SaK der SP-JUSO-PSA, ein SVP-Mitglied in die GSoK, ein FDP-Mitglied in die GSoK, ein FDP-Ersatzmitglied in die BaK und ein FDP-Ersatzmitglied in die SiK. Wird hierzu von den Fraktionen das Wort gewünscht? – Dies ist nicht der Fall. Einzelsprechende gibt es nicht, denn es ist eine reduzierte Debatte. Ich bitte, die Wahlunterlagen auszuteilen.

Die Wahlcouverts werden von den Stimmzählerinnen und Stimmzählern ausgeteilt. Kurze Pause.

Les scrutateurs et les scrutatrices distribuent les enveloppes de vote. Courte pause.

Präsident. Die falschen Wahlunterlagen wurden ausgeteilt. Sie haben jene der Justiz erhalten. Diese lassen wir liegen. Wenn der Wurm drin ist, dann ist er jeweils drin. Ich habe natürlich vorher nur die ursprünglichen Wahlen heruntergelesen. Doch wir haben per Ordnungsantrag ja noch beschlossen, zusätzliche Wahlen vorzunehmen. Nebst denen, die vorhin aufgezählt habe, haben wir in einer achten Wahl noch ein Mitglied der SP-JUSO-PSA-Fraktion in die FiKo, ebenfalls ein SP-JUSO-

PSA-Mitglied in die GPK, ein FDP-Mitglied in die JuKo, ein Mitglied der SP-JUSO-PSA-Fraktion als Ersatz in die SaK, ein SP-JUSO-PSA-Mitglied in die GSoK, ein SP-JUSO-PSA-Ersatzmitglied in die GSoK zu wählen und die Wahl eines Stimmzählers oder einer Stimmzählerin von den Grünen. Ich bitte um Entschuldigung und jetzt um das Austeilen der Wahlunterlagen für die Organe des Grossen Rates.

Die Wahlcouverts für die Wahlen in die Organe des Grossen Rates werden von den Stimmzählerinnen und Stimmzählern ausgeteilt. Kurze Pause.

Les scrutateurs et les scrutatrices distribuent les enveloppes de vote pour l'élection des organes du Grand Conseil. Courte pause.

Präsident. Während Sie die Unterlagen für die Organe des Grossen Rates erhalten haben, fahren wir weiter mit den Richterwahlen. Dort haben wir neun Wahlen vorzunehmen: ein deutschsprachiges Mitglied für das Obergericht, ein Mitglied des Verwaltungsgerichts, Abteilung für französischsprachige Geschäfte, zwei deutschsprachige Ersatzmitglieder für das Obergericht, eine deutschsprachige kaufmännische Fachrichterin oder ein deutschsprachiger kaufmännischer Fachrichter für das Handelsgericht, eine Fachrichterin oder ein Fachrichter für das Schiedsgericht in Sozialversicherungsstreitigkeiten, ein deutschsprachiger Richter oder eine deutschsprachige Richterin für die Regionalgerichte, zwei deutschsprachige Laienrichterinnen oder Laienrichter für die Regionalgerichte im Nebenamt, ebenfalls im Nebenamt zwei deutschsprachig Fachrichterinnen oder Fachrichter in arbeitsrechtlichen Streitigkeiten für die regionalen Schlichtungsbehörden und zwei deutschsprachige Fachrichterinnen oder Fachrichter in Streitigkeiten nach dem Gleichstellungsgesetz für die regionalen Schlichtungsbehörden. Ich gebe dem Sprecher der JuKo das Wort, Grossrat Patrick Freudiger.

Patrick Freudiger, Langenthal (SVP), Kommissionssprecher der JuKo. Ich versuche meine Redezeit optimal auszunutzen, damit unsere bernjurassischen Kollegen dann sicher auch mitstimmen können. Nein, Spass beiseite. Als Ausschussleiter gebe ich einen kurzen Überblick über die Wahlen und werde danach – allerdings sehr kurz, weil die meisten Wahlen jetzt unbestritten sind – noch schnell den Hut wechseln und gerade noch als Fraktionssprecher etwas sagen, wenn dies recht ist. (*Patrick Freudiger wendet sich an den Präsidenten. / Le député Freudiger se tourne vers le président.*) – Das ist der Fall. Super, vielen Dank.

Der Ausschuss IV hatte eine sehr grosse Menge an Kandidaturen zu beurteilen. Dies wird jetzt aus den Wahlunterlagen so nicht ohne weiteres ersichtlich, weil es sehr viele Rückzüge aufgrund der proporztechnischen Gegebenheiten gab – auch von Leuten mit den besten Qualifikationen. Ich möchte aber bei dieser Gelegenheit allen Kandidierenden für ihr Interesse herzlich danken. Es ist ein guter Leistungsausweis für die bernische Justiz, zu sehen, wie beliebt unsere Posten sind. Eine zweite Vorbemerkung: Alle Wahlen, die wir heute vorzunehmen haben, gelten für die laufende Amtsdauer bis Ende 2022. Danach sind die Gesamterneuerungswahlen.

Ich komme zur Wahl 1: Christoph Hurni wurde an das Bundesgericht gewählt, sein Platz am Obergericht ist zu ersetzen, Beschäftigungsgrad 100 Prozent. Wir haben folgende zwei Personen im Rennen: Christoph Horisberger, parteilos, und Roger Zuber, SVP. Dies ist Wahl 1. Wir haben beide Kandidaten persönlich begrüessen und befragen dürfen, und wir können auch beide Kandidaten mit dem Prädikat «sehr geeignet» wärmstens zur Wahl empfehlen. Als Gerichtspräsidenten haben sie mehrjährige, langjährige Erfahrung in der Justiz; sie kennen die Funktionsweise der Justiz; sie haben beste Referenzen; beide sind auch Ersatzmitglieder am Obergericht. In diesem Sinne sind beide bestens zur Wahl ans Obergericht geeignet.

Zweite Wahl – Wahl eines Mitglieds des Verwaltungsgerichts, Abteilung für französischsprachige Geschäfte: Es geht hier um einen Ersatz der Verwaltungsrichterin Claire Meyrat Neuhaus, parteilos. Es gab mehrere Kandidaturen. Inzwischen steht nur noch eine Kandidatur zur Wahl, und das ist jene von Herrn Christophe Tissot von der FDP. Wir haben auch ihn im Ausschuss persönlich begrüessen und befragen dürfen. Auch er ist hervorragend für dieses Amt geeignet. Wir haben ihm das Prädikat «sehr geeignet» gegeben, nicht zuletzt aufgrund seiner Erfahrung: ehemaliger Gerichtsschreiber am Verwaltungsgericht, aktuell Gerichtsschreiber am Bundesgericht, zugleich ist er auch noch Ersatzverwaltungsrichter. Er ist für dieses Amt bestens geeignet: Christophe Tissot für die Wahl 2.

Wir kommen zur dritten Wahl: Das sind zwei Wahlen, Ersatzmitglieder für das Obergericht. Frau

Judith Hofstetter und Frau Kathrin Sanwald demissionieren. Wir hatten hier verschiedene Bewerbungen. Jetzt noch im Rennen sind Frau Stefanie Pfänder Baumann von den Grünen und Herr Nicolas Wullemin von der SP. Beide Kandidaten haben wir im Ausschuss IV persönlich befragt und begrüßen dürfen, und wir haben sie mit dem Prädikat «sehr geeignet» bewertet. Sie haben einen sehr guten Eindruck gemacht. Beide amtieren als Gerichtspräsident beziehungsweise Gerichtspräsidentin. Sie haben eine langjährige Erfahrung in der Justiz und beste Referenzen. Auch hier wärmstens zur Wahl empfohlen. Der eine oder andere hat möglicherweise in seinen Unterlagen noch die Bewerbungen von Roland Sarbach und Evelyne Salzmann gefunden. Sie haben sich zurückgezogen; sie wären aber beide auch mit «sehr geeignet» qualifiziert worden.

Wahl 4 – deutschsprachige kaufmännische Fachrichterin oder deutschsprachiger kaufmännischer Fachrichter für das Handelsgericht: Hier haben wir ein Vorschlagsrecht der Volkswirtschaftskommission. Es geht um ein Nebenamt und um den Ersatz von Herrn Herbert Laederach. Vorgeschlagen ist Herr Urs Frei. Wir haben ihn aufgrund der Akten beurteilt und können ihn zur Wahl empfehlen: vierte Wahl. Wir führen hier praxisgemäss keine persönlichen Anhörungen durch, wenn es ein Vorschlagsrecht gibt.

Wir kommen zur fünften Wahl – Fachrichter Schiedsgericht in Sozialversicherungsstreitigkeiten: Vorschlagsberechtigt ist hier der Schweizerische Versicherungsverband (SVV). Es geht um die Nachfolge von Frau Andrea Steiner. Wir können Ihnen aufgrund des Vorschlagsrechts, wie ich erwähnt habe, Herrn Benedikt Saupe zur Wahl empfehlen. Auch ihn haben wir aufgrund des bestehenden Vorschlagsrechts im Ausschuss nicht persönlich befragt. Wir haben aber die Akten angeschaut und können ihn zur Wahl empfehlen.

Sechste Wahl – deutschsprachige Richterin für die Regionalgerichte, Gerichtspräsidium, Ersatz von Frau Kathrin Sanwald, Beschäftigungsgrad 80 Prozent. Wir dürfen die einzige verbliebene Kandidatin zur Wahl empfehlen: Frau Stefanie Blum von der SVP. Sie hat auch aufgrund ihrer Erfahrung an der Schlichtungsbehörde und als ausserordentliche Gerichtspräsidentin das Prädikat «sehr geeignet» erhalten: Wir empfehlen sie wärmstens zur Wahl. Der eine oder andere hat vielleicht in den Akten noch die Bewerbung von Frau Tanja Sanchez gesehen, die sich zurückgezogen hat. Auch sie hätten wir mit «sehr geeignet» beurteilt.

Siebte Wahl – deutschsprachige Laienrichter für die Regionalgerichte: Es geht um den Ersatz von Herrn Rolf Begré und von Herrn André Schmid. Es sind noch zwei Personen im Rennen: Frau Jacqueline von Känel von der SP und Frau Saraj Stutz von der EVP. Wir haben sie und die weiteren Bewerbungen, die sich inzwischen zurückgezogen haben, persönlich begrüsst und befragt und haben den Eindruck erhalten, dass dies sehr geeignete Kandidaturen für die Laiengerichte wären. In diesem Sinne wärmstens zur Wahl empfohlen: Jacqueline von Känel und Frau Saraj Stutz.

Achte Wahl – nun sind wir bald durch – zwei deutschsprachige Fachrichter in arbeitsrechtlichen Streitigkeiten für die Schlichtungsbehörden, Ersatz für Herrn Thomas Philip und Herrn Martin Zwahlen. Aufgrund der Vorschlagsrechte des Gewerkschaftsbunds des Kantons Bern (GKB) und der Berner KMU – es sind Nebenämter – empfehlen wir Ihnen zur Wahl: Frau Gabriela Esther Löw, Berner KMU, und Frau Sabine Szabo, GKB. Aufgrund der Akten haben wir diese Kandidaturen beurteilt und können sie zur Wahl empfehlen.

Neunte Wahl noch – deutschsprachige Fachrichter in Streitigkeiten nach dem Gleichstellungsgesetz an den regionalen Schlichtungsbehörden: Es geht auch hier um die Nachfolge von Herrn Thomas Philip und für Herrn Martin Zwahlen. Vorschlagsrecht für dieses Nebenamt haben auch hier wiederum die Berner KMU und die GKB. Aufgrund der Aktenbeurteilung können wir zur Wahl empfehlen: Herrn Fabio Wihler seitens GKB und Herrn Karl Zimmermann seitens Berner KMU. Dies wären die neun Wahlen gewesen.

Weil wir als SVP-Fraktion Personen im Rennen haben, erlauben Sie mir jetzt noch ganz kurz zwei Sätze zu diesen beiden zu sagen. Ich konzentriere mich hier auf die Wahl 1, Obergericht, und die Wahl 6, Gerichtspräsidium. Wir möchten Ihnen wärmstens empfehlen, Roger Zuber von der SVP zu wählen. Er hat – wie ich es angetönt habe – eine mehrjährige, langjährige Erfahrung als Gerichtspräsident. Er ist bereits seit 2015 Ersatzoberrichter. Er hat also schon relativ viel Erfahrung am Obergericht, überdurchschnittlich viel für einen Ersatzoberrichter, und was ihn besonders auszeichnet, ist sein Gesamtblick. Bevor er nämlich in die bernische Justiz kam, hat er in einer der grössten Schweizer Anwaltskanzleien als Anwalt gearbeitet. Er hat in diesem Sinne sowohl die Sichtweise der Justiz als auch der freiberuflich anwaltlichen Tätigkeit. Es ist eine Kombination, die sehr wertvoll ist, wenn man diese Gesamtsicht hat und nicht nur vielleicht eine justizinterne Sicht – also, ohne letzteres schmälern zu wollen. Im Übrigen ist Roger Zuber auch wissenschaftlich tätig. Also hier: Rundumsicht mit viel Erfahrung, bestens geeignet für das Obergericht. Wir würden uns freuen,

wenn Sie seine Kandidatur unterstützen können.

Dem einen oder anderen ist aufgefallen, dass die SVP schon verschiedene Richter am Obergericht hat. Das ist uns selbstverständlich bewusst, und es ist selbstverständlich auch so, dass, wenn nachher eine Vertretung der SVP am Obergericht demissionieren würde, wir dann nicht irgendwie sagen würden: Ja, wir wollen jetzt «unseren» Sitz ersetzen. Die proporztechnischen Gegebenheiten gelten dann selbstverständlich auch berücksichtigt mit dem dannzumal entsprechenden Vorrang der anderen untervertretenen Parteien bei gegebener Eignung. Dies einfach für jene, die sich vielleicht sorgen, wenn man hier eine – wohlverstanden temporäre – Übervertretung hätte.

Wahl 6 wäre Stefanie Blum. Der eine oder andere kennt sie vielleicht bereits. Stefanie Blum hat hervorragende Referenzen, und sie hat Erfahrung als Gerichtsschreiberin an der Schlichtungsbehörde, wo es darum geht in kurzer Zeit einvernehmliche Lösungen zu ermöglichen. Dort hat sie besondere Erfahrung, und es tut auch einem Gericht gut, wenn man eben versuchen kann, eine Einigung zu erzielen, wenn dies vielleicht vorher bei der Schlichtungsbehörde nicht geklappt hat. Zudem hat Frau Stefanie Blum Erfahrung als ausserordentliche Gerichtspräsidentin. Sie hat bereits Führungserfahrung als Richterin; sie kennt in diesem Sinne den «Laden», hatte hervorragende Zeugnisse von ihrer Tätigkeit als ausserordentliche Gerichtspräsidentin, und wir freuen uns, sie Ihnen zur Wahl zu empfehlen.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und herzlichen Dank jetzt für Ihre Aufmerksamkeit.

Präsident. Bevor sich allfällige Fraktionssprechende äussern wollen, noch den Hinweis: Wir haben ja mitbekommen, dass es wegen ÖV-Verbindungsproblemen einigen nicht möglich war, pünktlich zu erscheinen. Wer jetzt noch kein Wahlcouvert für die Justiz hat, soll sich bei Grossrätin Meret Schindler bemerkbar machen. Dann können wir dies noch nachholen, bevor wir nachher zu den Wahlen schreiten.

Gibt es Fraktionssprechende? – Dies scheint nicht der Fall zu sein. Dann warten wir noch einen Moment. – Weil Sie nun ausnahmsweise zwei Wahlcouverts auf Ihrem Pult haben, bitte ich Sie zu schauen, dass Sie wirklich die richtigen Zettel in das richtige Couvert legen: «Wahlen Grosser Rat» für die Kommissionswahlen und «Wahlen Justiz» für die Richterinnen- und Richterwahlen.

(Kurze Pause / Courte pause)

Präsident. Ich bitte die Stimmzählerinnen und Stimmzähler, die Wahlcouverts einzuziehen. – Da wir keine Fraktionsvoten hatten, sind wir um fünf Minuten vor dem Zeitplan. Wir erwarten Herrn Regierungsrat Neuhaus auf 09:30 Uhr. Die Verhandlungen sind im Moment unterbrochen.

Die Wahlcouverts für die Wahlen in die Organe des Grossen Rates und in die Gerichtsbehörden werden eingesammelt. Kurze Pause.

Les enveloppes de vote pour les élections des organes du Grand Conseil et des autorités judiciaires sont ramassées.